FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

12. Oktober 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

A 178:1

Siebenbürgen. novitis.

— mit H. Stromeyer, stud. der 5 Jahre im Waisenh. in der Schule gegangen und nun nach Jena zieht.

— mit Tham, Holsato, dimisso ex schola Orphanotroph. ad Acad.

5. besuchet worden von Hr. von Knyphausen, welcher auch heute Mittag bey uns zur Mahlzeit geblieben.

6. Gesprochen mit H. Langen stud. theol. der ins Seminar. Paedag. sich begeben wolle, aber nun zum H. Dr. Langen ins Haus gezogen.

7. besuchet worden von einem junge Graf Königsmarck, adiutant. Generalis, der 2 Soldat. Kinder ins Waisenhaus recommendiren wolle, sehe den Buch. in der extraordin. in der hiesigen Schule genommen.

8. Brief von H. Fleck Leipzig.

— von H. Marth aus Freistberg.

9. Seller, aus dem Waisenh. hat abschied genommen, hierauf auf begehren der Fr. v. Asseburg um ein Stipendium zu erlangen, nach Wittenberg.

den 12. Oct: 1724.

Gesprochen — mit dem Hr. M. Crellius u. dessen Bruder, dem medico, hospite apud nos, u. mit ihm gebetet.

2. Geschrieben an H. Wohlfart. Stargard.

3. Einen Knaben Friedrich Heinrich zu Pasewalk aufzunehmen, bringet mit Brief von s. Mutter von Fritzl, der Gnade bey den Hn. v. Frankenberg. Vater ist ein Wachmeister gewesen; er will nun Prediger werden. von der Frau Sullentrein recommendirt.

4. Besuchet worden von H. Pastor Vopelio von Crandenburg.

5. Geschrieben an Verwittibte Fürsten zu Anhalt Cöthen. Nemburg. ist eine gratulation zu deren den 20ten hui. gefallig Geburtstag, wo wenig es auch dabey ist. das concept liegt hierbey.

6. Brief von H. Chr. Leipzig.
— von Hn. Oderich. med. D. Otterndorff.
— von H. Hermann Engelike Conr. daselbst. recommendiren den zwey Söhnen. ins Pädagogium.

6. H. Horn, Stud. Theol. der Informator zu Nöstrich wird nicht abgehen, wegen dessen zu reisen.

7. Brief von H. Ehlers Kto Berlin.
— von H. Past. Kiworth. St. Petersburg.
— H. Gottfried Hemler. —

— von des Hr. Generalsuper von Hallardt. —

den 13t. Oct: 1724.

1. H. Mag. Heinrich von Königsberg kömmt an, bringt mit Beinst von Hr M. Rogall. Königsberg.

— von Hr M. Joh. David Kypke. —

2. Besuchet werden von Hr Dr Schwalbe u. von Hr Past: Vopelio Lundiab.

3. Besuch von der verwittibten Fr. Marggräffin von Culmbach. Hirschfeld.

4. Gesprech mit Hilario ehemaligen Informirter im Paedagogio; der itzo in Hamburg wohnet.

5. — mit Hr Gading, u. den Scholarn Dienstlich, den er in der Lat. Schule zubringt.

6. — mit einem Parochian, Hindberg. von Schenstein, dem einen Brief mitgegeben den Hr Steinwes Schwester daselbst, eine angesehene Person.

7. — mit dem Hr. Feld-Prediger Heinrich von Königsberg.

8. — mit Hr Past: Meyern, der mir einen Brief von Hr M. Gresch übergeben, der aus der Nürnberg ist, u. vor einiger Zeit hierher gereiset.